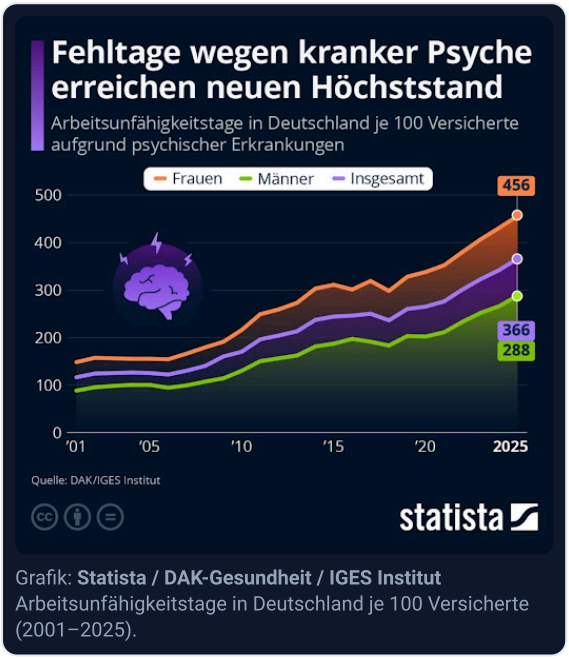
STRATEGIC BRIEFING • EXECUTIVE ALERT

Wenn der Reizfilter kollabiert

Psychische Fehltage auf Allzeithoch: Warum die Verdreifachung kein individuelles Versagen ist, sondern ein System-Leck offenlegt.

NeuroCEO
Briefing-ID: **SB-2026-11**
Themenbereich:
Reizschutz & Risiko

Kern-Befund für Entscheider: Die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Diagnosen haben in Deutschland einen historischen Höchststand erreicht (**366 Tage je 100 Versicherte**). Für C-Level und Geschäftsführung bedeutet das: Was lange als privates Befindlichkeitsthema abgetan wurde, ist heute der teuerste operative Reibungsverlust überhaupt – wochenlange Ausfälle an systemkritischen Schnittstellen, die sich lange vorher durch schleichenden Fokusverlust ankündigen.



Grafik: **Statista / DAK-Gesundheit / IGES Institut**
Arbeitsunfähigkeitstage in Deutschland je 100 Versicherte (2001–2025).

366	456	288
GESAMTSCHNITT	FRAUEN (TAGE)	MÄNNER (TAGE)

1 Die Illusion der mangelnden Resilienz

Wenn eine Belastungskurve über zwei Jahrzehnte branchenübergreifend um über 200 % steigt, liegt kein Mangel an persönlicher Disziplin vor. Das System versagt: Permanente Erreichbarkeit und unablässiges Multitasking überfordern die biologischen Reizfilter des menschlichen Gehirns.

2 Der unsichtbare Vorlauf (Notstrom-Modus)

Niemand fällt aus heiterem Himmel aus. Vor der offiziellen Krankmeldung liegen Monate des kognitiven Notstrom-Betriebs: Der präfrontale Kortex drosselt Weitsicht und Empathie; reaktiver Tunnelblick, Reizbarkeit und Mikromanagement vergiften operative Entscheidungen.

3 Systemischer Reizschutz statt Kosmetik

Betriebliche Wohlfühl-Initiativen reparieren keine überlasteten Synapsen. Wirksame Schadensbegrenzung verlangt strukturelle Taktung von oben: 25-Minuten-Fokusfenster, erzwungene reizfreie Zonen und das Unterbinden von Daueresklationen.

KONSEQUENZEN FÜR FÜHRUNGS- & ORGANISATIONSARCHITEKTUR

EBENE	KLASSISCHER FEHLSCHLUSS	NEUROCEO HEBEL (BEVOR ES KNALLT)
Selbstführung (C-Level)	„Ich muss einfach noch disziplinierter durchziehen.“	Radikale Begrenzung hochkognitiver Blöcke (max. 6 Takte/Tag).
Kommunikation & Taktung	Synchrone Dauerschleifen (Slack/Mail als Live-Ticker).	Asynchrone Pufferzeiträume; feste Reaktionsfenster statt Live-Druck.
Früherkennung	Warten auf Fehlzeiten in der Personalstatistik.	Beobachtung von Reizmuster-Rückfällen & Verengung im Führungsverhalten.

REFERENZEN & DATENBASIS

1. **DAK-Gesundheit / IGES Institut (2025):** *Psychreport: Arbeitsunfähigkeitstage in Deutschland je 100 Versicherte aufgrund psychischer Erkrankungen (2001–2025).* Erhoben auf Basis aggregierter Abrechnungsdaten erwerbstätiger DAK-Versicherter. Aufbereitet und visualisiert durch Statista GmbH (statista.com).